

**BÜNDNIS WOLFHAGER
BÜRGER**



K o m m u n a l w a h l

2 0 2 1

**Wahlprogramm
2021 bis 2026**

Gestaltungsanspruch für Wolfhagen

Inhaltsverzeichnis:

1. BWB Leitgedanke

2. Die Schwerpunkte unserer Arbeit in der Legislaturperiode 2021 - 2026

- Haushalt, Wirtschaft und Finanzen
- Stadtentwicklung
- Soziales, Kultur, und Sport
- Verkehr und Umwelt

3. Zusammenfassung und Ausblick

4. Die BWB-Kandidaten für die Wahl zur Wolfhager Stadtverordnetenversammlung

1. Leitgedanke: Politik für die Wolfhager Bürgerinnen und Bürger ohne Parteibrille

Die Stadt Wolfhagen mit ihren 11 Stadtteilen und einer Fläche von rund 112 Quadratkilometern, ist Lebensmittelpunkt für rund 14.000 Menschen. Hier, in der einstigen Kreisstadt mit der Funktion eines Mittelzentrums, haben sie ihren Wohnort und oft auch den Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

Das Bündnis Wolfhager Bürger (BWB), welches sich vor 10 Jahren **unabhängig** und **parteiübergreifend** aus der Mitte der Stadtgesellschaft formierte, will Chancen und Perspektiven für alle Bürgerinnen und Bürger nachhaltig sichern, damit Wolfhagen wieder seiner ursprünglichen Bedeutung als **Mittelzentrum im Kreis Kassel** gerecht wird.

Wolfhagen hat Chancen und Wolfhagen bietet Chancen. Wolfhagen wächst durch den Zuzug von Menschen und das BWB achtet darauf, dass es **fair und sozial gerecht** zugeht: im Alltag, beim Wohnen und in der Bildung. Wir wollen eine Stadt, die weiter auf das Gemeinwohl bedacht ist. Dazu gehören klare Vorstellungen von einer gerechten, modernen, lebenswerten und einladenden Stadt. Hierfür braucht es mutige Entscheidungen und vernünftige Kompromisse auch und gerade in Zeiten knapper Kassen.

Der **Haushalt** schafft Handlungsfähigkeit und Planungssicherheit und bildet somit die Grundlage für Investitionen und für den Betrieb der unverzichtbaren öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbäder und Sportplätze. Die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen für die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen und Organisationen sind ebenso davon abhängig

Zu einem lebens- und lebenswerten kommunalen Umfeld gehören

- bezahlbares Wohnangebot
- attraktive Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten
- gute ärztliche Versorgung
- eine familiengerechte Kinderbetreuung von Anfang an
- zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Bildungs- und Kulturangebot
- schonender Umgang mit den Naturressourcen
- attraktive Standortbedingungen für Handel, Industrie und Gewerbe

Dies alles gilt es zu erhalten, sowie im Zusammenwirken mit weiteren kommunalen und ehrenamtlichen Akteuren fort zu entwickeln und auszubauen. Gerade das Thema **Gesundheitsversorgung** und damit die ursprünglich vorgesehenen Entwicklungen rund um unser Wolfhager Krankenhaus haben deutlich gemacht, wie rasch und in welcher negativen Zukunftsszenarien eine Stadt und die sie umgebende Region in der heutigen Zeit geraten können.

Kommunale Angebote zur Daseinsvorsorge zu stützen und weiter zu entwickeln, gehört daher zu den vordringlichen Aufgaben einer bürgerorientierten Kommunalpolitik in unserer Stadt. Die haushaltspolitischen und finanzwirtschaftlichen Spielräume und Möglichkeiten waren allerdings schon bei der Gründung des BWB hierfür suboptimal. Und haben sich seitdem ständig verschlechtert.

Das BWB will verhindern, dass die finanziellen Spielräume der Stadt so eng werden, dass keine finanziellen Mittel mehr für die Gestaltung unserer Heimat zur Verfügung stehen.

Schulden sind für eine Kommune in ihrem Handeln oftmals unvermeidbar. Zu viele Schulden beschränken allerdings die Handlungsspielräume jeder Stadt. Hohe Steuern und Gebühren schaden im Hinblick auf eine Finanzierung dieser Schulden dem Standort Wolfhagen und fördern ihn nicht. Im Gegenteil.

Das BWB steht deshalb für

- eine strenge Ausgabendisziplin
- Schuldenabbau, um nachfolgende Generationen nicht zu belasten
- sinnvolle und im Ergebnis sich refinanzierende Investitionen zur Steigerung der Attraktivität des Standortes Wolfhagen
- moderate Gebühren- und Steuersätze für Bürger sowie Handel, Industrie und Gewerbe
- dienstleistungsorientierte Verwaltung

Nur wenn es gelingt, die finanziellen Herausforderungen zu meistern, haben wir genügend Mittel für eine **Kommunalpolitik, die für die Bürger** da ist. Für die Bürger da sein heißt u. a.:

- ausreichende und bezahlbare Kindertagesstättenplätze
- gute Schulen
- Gestaltung des demografischen Wandels
- gute Versorgung mit ärztlichen Einrichtungen
- Ansiedlung von Gewerbe
- Schaffung von Arbeitsplätzen in Wolfhagen
- Bewahrung und Schutz unserer schönen Landschaft
- Förderung von Freizeit- und Sporteinrichtungen
- Förderung der kulturellen Angebote
- Mehr Information und Mitbestimmung der Bürger bei Großprojekten

Zur Umsetzung dieser Ziele ist eine schlanke und leistungsfähige Verwaltung erforderlich, die sich nicht selbst verwaltet, sondern für die Bürgerinnen und Bürger da ist.

Auf den folgenden Seiten stellen wir umfassend dar, wie diese Ziele erreicht werden können.

2. Die Schwerpunkte unserer Arbeit in der Legislaturperiode 2021-2026

2.1. Haushalt, Wirtschaft und Finanzen

Eine bedarfs- und zukunftsorientierte kommunale Haushaltspolitik angesichts **defizitärer Kassenlage** stellt für alle Verantwortlichen in der Kommunalpolitik oftmals eine sehr schwierige Aufgabe dar.

Das BWB hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder für eine **solide Finanzpolitik** eingesetzt.

Die Einführung der „**Hessenkasse**“ hat die finanzielle Situation für Wolfhagen kurzfristig etwas entspannt. Die aktuelle **Corona-Krise** wird jedoch zu erheblichen Steuerausfällen führen, die jetzt noch mehr als bisher eine Kehrtwende der aktuellen Haushaltspolitik seitens der Verwaltung erfordern.

Ausgangspunkt für eine solide Finanzpolitik für Wolfhagen sind die **Steuereinnahmen**. Dabei bilden die **Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer** die größten Potenziale. Ziel des BWB ist es nicht, die Steuersätze zu erhöhen, sondern die **Bemessungsgrundlage für Steuereinnahmen** zu erweitern. Dies kann in erster Linie durch **Förderung und Ansiedlung von Gewerbe** erfolgen. Denn je mehr Gewerbetreibende sich in Wolfhagen niederlassen, desto weniger Bürger müssen Wolfhagen verlassen, um ihrer Arbeit außerhalb der Stadtgrenzen nachzugehen. Im Gegenteil, es ist davon auszugehen, dass Arbeitnehmer nach Wolfhagen ziehen und Wohnraum suchen werden, wenn genügend qualifizierte Arbeitsplätze angeboten werden.

Der Kreislauf von Gewerbe, Steuern, Bürgern, Wohnungen stellt sich simpel dar:

- Mehr Gewerbe → mehr Gewerbesteuereinnahmen.
- Mehr Gewerbesteuereinnahmen → mehr finanzieller Handlungsspielraum und mehr Mittel für sinnvolle Investitionen.
- Mehr Gewerbe → mehr Arbeitsplätze.
- Mehr Arbeitsplätze → weniger Wegzug von Bürgern und mehr Neubürger.
- Mehr Bürger → mehr Wohnraum.
- Mehr Wohnraum → mehr Grundsteuereinnahmen.

Eine kluge **Wirtschaftsförderungspolitik** legt somit den Grundstein für mehr Steuereinnahmen **ohne Steuersätze erhöhen zu müssen**. Steuererhöhungen durch Heraufsetzung der Steuersätze sind aus Sicht des BWB immer nur als Ultima Ratio zu betrachten, also nur dann, wenn nichts anderes mehr geht. Durch Erhöhung der Steuereinnahmen ist die Aufnahme neuer Kredite, die die nachfolgenden Generationen belasten und den Standort Wolfhagen unattraktiv machen, überflüssig. **Bei Neuansiedlungen von Gewerbe muss darauf geachtet werden, dass die ansiedlungswilligen Firmen vernünftige Löhne und Gewerbesteuer in Wolfhagen und nicht in Übersee bezahlen. Leider wurde durch die gezielte Ansiedlung von flächenintensiven Betrieben, die schlechte Löhne und wenig Gewerbesteuer vor Ort zahlen, der Entwicklung Wolfhagens wenig geholfen. Darüber hinaus muss ein Konzept zur Ansiedlung von Startups entwickelt werden**

Trotzdem muss auch die **Ausgabenseite** betrachtet werden. Gegen die Kritik und gegen die Stimmen der BWB-Fraktion wurden z. T. sehr **fragwürdige Projekte** (z. B. „Mehrgenerationentreffpunkt“) umgesetzt, für die es zwar Zuschüsse gab, die aber auch einen nicht unerheblichen **Eigenanteil** der Stadt beinhalteten, der ihre Liquiditätssituation negativ beeinflusst hat.

Investitionen müssen deshalb unabhängig von eventuellen Zuschüssen auf ihre Sinnhaftigkeit überprüft werden. Sinnvoll ist es auch, Obergrenzen für ein Investitionsprojekt von Anfang an festzulegen, um ausufernden Kostensteigerungen wie beim Neubau des Feuerwehrstützpunktes geschehen, von Anfang an begegnen zu können.

Darüber hinaus sind die **Verwaltungskosten** in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Mehrfach hat die BWB-Fraktion-leider ohne Erfolg beantragt, die Kosten für Sach- und Dienstleistungen sowie die **Personalkosten** der Stadt zu senken. Wolfhagen hat leider eine **Spitzenposition bei Personalkosten und Schulden in Hessen** inne. Insbesondere die Tatsache, dass in den nächsten Jahren ein erheblicher Anteil der Verwaltungsmitarbeiter in den Ruhestand gehen wird, ergibt sich die Chance, durch eine **Neustrukturierung** der Verwaltung Kosten zu reduzieren und Verwaltungsprozesse im Sinne einer **bürgerfreundlichen Verwaltung** zu optimieren.

Ein „Weiter so“ wie in den vergangenen 10 Jahren würde den finanziellen Spielraum der Stadt zunehmend negativ beeinflussen und zu weiteren Erhöhungen der Steuersätze und Gebühren führen, was wiederum den Standort Wolfhagen schwächen würde.

Zusammenfassend lassen sich die wirtschafts- und finanzpolitischen Ziele des BWB wie folgt darstellen:

- Verbesserung der **Einnahmesituation** durch Förderung und Ansiedlung von mittelständischem Gewerbe
→ **Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen**
- Schaffung von **Wohnraum** durch Ausweisung von bezahlbaren Bauplätzen für Ein- und Mehrfamilienhäuser
→ **Steigerung der Einnahmen aus Grundsteuer B**
- **Senkung der Verwaltungskosten** durch Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben
→ **Verbesserung der Liquiditätssituation**

2.2 Stadtentwicklung

Frühzeitig aktiv handeln und gestalten

Aktivierende, gestaltende Erarbeitung, Schaffung und Aktualisierung der kommunalen Planwerke für eine geordnete und vorsorgende Stadtentwicklung im Sinne einer räumlichen Planung.

Räumliche Planung ...

... hat die wichtige Aufgabe Bodennutzung einer Stadt auf verschiedenen Ebenen planerisch zu konkretisieren. Auf der kommunalen Ebene reichen die Planungen von informellen Stadtentwicklungsplanungen oder städtebauliche Rahmenpläne mit Konzepten zur Ausweisung neuer Wohn-, Gewerbe- und Industriegebiete über die Planung und Realisierung städtebaulicher Einzelprojekte der Stadterneuerung und der Denkmalpflege bis hin zur Sicherung und Entwicklung von Freiräumen und Grünstrukturen und der Bauleitplanung.

Das BWB tritt für ein **ganzheitlich konzeptioniertes Stadtentwicklungskonzept (SEK)** ein. Dazu zählt neben der Schaffung **attraktiver Wohn- und Bauplatzangeboten im Grünen auch die Förderung der Möglichkeit von Existenzgründungen. Wir wollen vitale Stadtteile und sie in ihrer jeweils prägenden Eigenheiten und Besonderheiten stärken und effektiv unterstützen.**

Stärkung der Innenstadtentwicklung

Die wunderschöne Wolfhager Innenstadt verliert in den letzten zehn Jahren leider zunehmend an Attraktivität. Immer mehr **Geschäfte schließen**. Erfolgreiche Neuansiedlungen finden kaum noch statt.

Wenn es gelingt, mittelständisches Gewerbe mit den dazu erforderlichen Facharbeitskräften in Wolfhagen anzusiedeln, steigt automatisch die Nachfrage nach Produkten aus dem Facheinzelhandel in der Wolfhager Innenstadt. Trotzdem **muss die Neuansiedlung von Geschäften in der Innenstadt gefördert werden**. Das BWB wird sich deshalb für die Aufstockung der **Programme zur Attraktivitätssteigerung der Innenstadt** einsetzen.

Die Entscheidung eines Unternehmers für den Standort Wolfhagen kann z. B. durch die Übernahme eines Großteils der Ladenmiete für 12-24 Monate positiv beeinflusst werden, wie es in anderen Gemeinden z. T. praktiziert wird.

Das BWB verfolgt hierbei die Ziele einer Weiterentwicklung von Branchenmix und Servicequalität, der Verbesserung von Kundenfrequenz und Kundenbindung, der Nutzung von neu zu gewinnenden Bereichen und möglicherweise zu schaffenden Freiflächen. Das Hauptzentrum Innenstadt, als wichtigste Einzelhandelslage im gesamten Stadtgebiet, soll wieder ein attraktives und vielseitiges Angebot mit Einkaufserlebnissen, gastronomischen Service und medizinischer Versorgung bieten. **Nur so kann Wolfhagen wieder zu DEM Mittelzentrum im Landkreis Kassel werden**, wie es früher einmal war.

Darüber hinaus darf nicht verkannt werden, dass der stationäre Einzelhandel sich mit starker Onlinekonkurrenz auseinandersetzen hat. Es ist deshalb unser Ziel, gemeinsam mit den Kaufleuten Konzepte zu entwickeln, wie sich Produkte sowohl online als auch offline in Wolfhagen durch Nutzung lokaler Online-Plattformen absetzen lassen.

Wohnen in der Kernstadt

Ziel der Politik des BWB ist es, die innerstädtische Wohnqualität durch neue nutzergerechte Wohnformen zu stärken und das Wohnumfeld mit Freizeit- und Kulturmöglichkeiten attraktiver

zu gestalten. Ein Blick in andere Kommunen und Städte, die mit denselben Strukturproblemen zu kämpfen haben, sollten wichtige Impulse und Anregungen geben, wie Lösungen aussehen können.

Durch eine Neuordnung und Ergänzung von Parkraum am Rande und in der Innenstadt soll das Parkraumangebot für diese verbessert werden

Wohnen in den Stadtteilen

In den letzten Jahren wurden die Stadtteile im Gegensatz zur Kernstadt oft **vernachlässigt**. Das BWB setzt sich deshalb für die Förderung und Entwicklung der zu Wolfhagen gehörender Dörfer ein.

Durch das Schließen von Baulücken und sinnvolle Ausweisung von Baugebieten muss das Wohnen in den Stadtteilen attraktiv gestaltet werden.

Auch hier sind **zusammen mit den Bürgern Konzepte** zu entwickeln, wie die Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die der älteren Mitbürger sichergestellt werden kann. So muss auch in Zukunft gewährleistet sein, dass die Kernstadt durch eine Optimierung des ÖPNV schnell erreicht werden kann.

Breitbandversorgung

Zu einer guten Infrastruktur gehört eine zeitgemäße Versorgung der Bürgerinnen und Bürger und Gewerbetreibenden mit **schnellem Internet**. Auch das ist ein Kriterium für Neubürger und Gewerbetreibende, sich in Wolfhagen anzusiedeln, ebenso wie für bereits in Wolfhagen Ansässige, hier zu bleiben. Darüber hinaus kann mit Einrichtung von Hotspots der Weg zu einer „Smart City“ eingeleitet werden.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Bei allen bisher genannten Punkten zur Stadtentwicklung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass der **Klimawandel** auch in Wolfhagen sichtbar und auch finanziell spürbar ist: Die heißen und trockenen Sommer der letzten Jahre haben u. a. auch dem **Stadtwald** geschadet, was zur Folge hat, dass durch den städtischen Holzverkauf keine Erträge mehr generiert werden, sondern durch Neuaufforstung erst einmal erhebliche Verluste entstehen.

Vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung müssen deshalb alle o. g. Maßnahmen und Ziele so ausgerichtet werden, dass der Klimawandel nicht weiter gefördert wird.

Wasser ist unser Tafelsilber und die gesicherte Versorgung der Bevölkerung mit diesem Lebenselixier wird in der Zukunft zu einem der wichtigsten Politikfelder werden.

Die bereits sich abzeichnende Entwicklung einer Erhöhung der Brunnenkapazitäten für privatwirtschaftliche Interessen wird vom Bündnis Wolfhager Bürger, ebenso wie es die Bevölkerung sieht, kritisch gesehen.

Für das BWB steht die **Versorgungssicherheit** der Bevölkerung mit Trinkwasser vor privatwirtschaftlichen Interessen. Vor diesem Hintergrund waren wir von Anfang an **gegen den Teilverkauf der Stadtwerke Wolfhagen** an Privatinvestoren. Die Rückabwicklung dieser Umstrukturierung hat Wolfhagen viel Geld gekostet. Geld, das an anderen Ecken fehlt.

Wolfhagen und seine Bürgerinnen und Bürger haben sich in den letzten Jahren sehr stark für **Nachhaltigkeit** eingesetzt. Das BWB unterstützt diesen Weg auch weiterhin. Darum steht für uns der Schutz der Umwelt vor den Interessen gewinnorientierter Privatinvestoren. Deshalb müssen auch vermeintlich in nachhaltige Energieversorgung gerichtete Investitionen auf

Umweltverträglichkeit, Artenschutz und auf Einschränkungen für die Gesundheit der Menschen intensiver geprüft werden.

Zusammenfassung:

Das Bündnis Wolfhager Bürger möchte die Stadt **Wolfhagen nachhaltig entwickeln**. Dazu setzt es Schwerpunkte bei

- der Belebung der Innenstadt durch Anreize für Neuansiedlung von Geschäften
- Vernünftige Planung von Neubaugebieten in der Kernstadt und in den Stadtteilen
- Sicherstellung von Breitbandversorgung für Wolfhagen und Stadtteile
- Verbesserung der Mobilität
- Umwelt und Nachhaltigkeit

2.3 Soziales, Kultur, Sport

Bezahlbare Kindertagesstätten

Kinder sind unsere Zukunft – für das BWB mehr als nur ein Spruch. Gute Kinderbetreuungsplätze sind auch ein **Standortfaktor**, d. h. ein Kriterium für Neubürger hinsichtlich des Zuzugs nach Wolfhagen und für bereits in Wolfhagen Lebende, hier zu bleiben.

Das BWB hat und wird sich für gute und **bezahlbare Kindertagesstätten in der Kernstadt und in den Stadtteilen** einsetzen. Darüber hinaus werden wir weitere Aspekte wie BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der frühkindlichen Bildung) sowie alternative Formen der Kinderbetreuung und -Erziehung wie z. B. Wald-Kitas mit in die parlamentarische Diskussion einbringen.



Soziale Benachteiligungen ausgleichen – Chancengleichheit bewirken.

Der auch in Wolfhagen wahrnehmbar zunehmenden **sozialen Spaltung** unserer Gesellschaft wollen wir auf kommunaler Ebene mit möglichst viel an Mitteln entgegenzutreten, die die Politik der letzten Jahrzehnte uns für dieses wichtige Themenfeld gelassen hat. Unsere Sozialpolitik soll sich daher an **drei Grundprinzipien** orientieren:

- Wir wollen allen in Wolfhagen lebenden Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt ermöglichen.
- Wir wollen vorhandene Benachteiligungen ausgleichen und es so allen ermöglichen, individuelle Lebenschancen zu verwirklichen.
- Wir wollen durch einen vorbeugenden Ansatz Benachteiligungen gar nicht erst entstehen lassen

Ein entscheidender Aspekt für die Beseitigung sozialer Benachteiligungen ist die Schaffung von **bezahlbarem Wohnraum** in der **Kernstadt und in den Stadtteilen**. Dabei geht es nicht nur um die Förderung von Wohngebieten für Einfamilienhäuser, sondern auch um das Bereitstellen von **günstigen Wohnungen** für junge Leute und ältere Mitbürger. Auf diese Weise kann dem demografischen Wandel begegnet werden.

Wenn es zudem gelingt, den Wirtschaftsstandort Wolfhagen auf mittelständischer Basis auszubauen, steigt auch der Bedarf an **Facharbeitern**. Das erfordert unter Umständen eine Weiterqualifizierung von Arbeitnehmern, die in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen (Jobcenter, IHK, etc.) unternommen werden muss.

Stärkung der gesundheitlichen Grundversorgung

Das BWB steht uneingeschränkt zu der im Sommer 2020 getroffenen Entscheidung einer Weiterführung der **Wolfhager Klinik** durch den Landkreis Kassel. Das beispiellose und erfolgreiche Engagement Wolfhager Bürger für ihre Klinik auf dem Ofenberg in den Monaten der Diskussion um deren beabsichtigter Schließung, ist für das Bündnis Wolfhager Bürger Aufgabe und Verpflichtung diesen Erfolg im kommunalparlamentarischen Rahmen zu sichern und zu festigen.

Wolfhagen ohne seine Klinik – für das BWB unvorstellbar.

Zu einer **guten ärztliche Grundversorgung** in Wolfhagen gehören neben dem Krankenhaus und Allgemeinmedizinern und Fachärzten insbesondere auch Kinderarztpraxen.



Stärkung und Optimierung der Freizeitangebote

Wolfhagen – die Stadt des Sports und von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung

Sportangebote und Freizeitmöglichkeiten zählen neben der Frage von Internet und verkehrlichen Anbindungen zu den Standortkriterien, die über die Ansiedlung von Unternehmen oder die Einschätzung der Zukunftsfähigkeiten eines Standortes mitentscheiden. Wolfhagen verfügt über ein breites und gutes Sportangebot für Jung und Alt auf einem z. T. sehr hohem Leistungs niveau.

Getragen wird dies von einer Vielzahl ehrenamtlich agierender Helferinnen und Helfer, zahlreicher engagierter Unterstützerinnen und Unterstützer.



Das BWB steht für den Erhalt und die Fortführung der **beiden Schwimmbäder**, des Erhalts, der Pflege und des Ausbaus von Freizeitangeboten und Sportstätten.

Ausbau des Radwegenetzes

Die deutlich feststellbare Zunahme des Radverkehrs im gesamten Stadtgebiet bedarf einer Überprüfung und Neujustierung bestehender Verkehrswege und deren Führung auf die Bedürfnisse von Radfahrern, sowie der Ausweisung neuer Wege.

Wie in anderen Politikfeldern auch fehlt in Wolfhagen seit mehreren Jahren auch hier ein entsprechendes ganzheitliches **Konzept**. Das muss sich für den Radfahrverkehr ändern.



Es bleibt somit auch bei diesem Thema die immer wiederkehrende Frage, warum es nicht schon längst ein solches Konzept gibt und dieses entsprechend umgesetzt worden ist?

Kultur

Waldbühne Niederelsungen, Kulturzelt, Kulturladen, etc.

Wolfhagen ist bekannt für die Vielfalt seiner kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen. Das Bündnis Wolfhager Bürger setzt sich dafür ein, dass die Stadt zusammen mit der Bürgerschaft ein

Konzept entwickelt, dieses Niveau zu halten. Insbesondere ist ein Konsens zu erarbeiten, wie eine **gleichberechtigte Förderung** der unterschiedlichen Organisationen sichergestellt werden kann.

Integration

Das Bündnis Wolfhager Bürger setzt sich für eine nachhaltige Integration von ausländischen Mitbürgern ein. Integration bedeutet dabei für uns, dass die Migranten ohne Vorbehalte Zugang zu Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung erhalten. **Eine Abkapselung vom städtischen Leben** stellt keine Integration dar und schadet letztendlich dem städtischen Miteinander.

Zusammenfassung:

Für das Bündnis Wolfhager Bürger ist neben der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt das gesellschaftliche Umfeld, in dem wir leben sehr wichtig. Unsere Politik will

- Soziale Ungerechtigkeiten bekämpfen und vermeiden
- Ausreichend und gute Kindertagestätten zur Verfügung stellen
- Die Versorgung mit ärztlichen Einrichtungen verbessern
- Das vorhandene Freizeitangebot erhalten und ausbauen
- Die Verkehrsinfrastruktur durch den Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes verbessern
- Das Kulturangebot aufrechterhalten
- Integration fördern

3. Schlussworte und Ausblick

Für das Bündnis Wolfhager Bürger steht **Sachpolitik** im Vordergrund unseres Handelns. Parteipolitische Spielereien sind uns fremd, denn **es geht um Wolfhagen und nicht um Parteipolitik!**

Mit den auf in diesem Konzept dargestellten Zielen und Maßnahmen wollen wir **zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern Wolfhagen wieder nach vorn bringen.**

Das BWB erhebt nach zehn Jahren kommunalpolitischer Erfahrung **einen Gestaltungsanspruch** für die Entwicklung unserer Stadt.

Wir wollen den seit Jahren festzustellenden **Abwärtstrend** Wolfhagens in vielen Bereichen stoppen und **unsere Stadt wieder nach vorn bringen.** Noch ist es nicht zu spät!

Wir haben eine attraktive Liste mit **23 Kandidaten für die Kommunalwahl 2021** aufgestellt, die- unabhängig von jeglicher parteipolitischer Überzeugung- das Ziel haben, Wolfhagen und seinen Bürgerinnen und Bürgern zu **dienen** und diese Stadt nach vielen Jahren des Stillstands, wieder zu alter Größe und Bedeutung zu führen.

23 Frauen und Männer, Arbeiter, Angestellte, Beamte und Selbständige haben sich bereit erklärt, für Wolfhagen zu handeln.

Wir bitten deshalb die Bürgerinnen und Bürger Wolfhagens um ihr Vertrauen.

BWB steht für

Sachpolitik ohne Parteibrille
Stärkung der Ortsteile
Bezahlbare Kindertagesstätten
Schutz von Natur und Umwelt
Gute ärztlich Versorgung
Bezahlbarer Wohnraum
Perspektiven für Jung und Alt
Belebung der Innenstadt
Ansiedlung von Gewerbe
Erfolgreiche Integration
Förderung von Kultur und Sport
Bürgerfreundliche Verwaltung
Mehr Bürgermitbestimmung

BWB ist gegen:

Konzeptionslosigkeit
Parteienklüngel
Steuer- und Gebührenerhöhungen
Günstlingswirtschaft
Parallelgesellschaften
Billiglohn-Arbeitgeber

Wählen Sie am 14. März 2021 BWB!

4. Die BWB-Kandidaten für die Wahl zur Wolfhager Stadtverordnetenversammlung

- (1) Kühle, Jens
- (2) Nord, Uwe
- (3) Loose, Heinrich
- (4) Schmidt, Norbert
- (5) Hermann, Herbert
- (6) Steinbock, Klaus
- (7) Eberbach, Joachim
- (8) Röhl, Carsten
- (9) Pudewell, Sigrid
- (10) Reißler, Andreas
- (11) Röhl, Jannett
- (12) Gerhold, Eckhard
- (13) Hofverberg, Rainer
- (14) Schmidt, Sabina
- (15) Geiersbach, Sandra
- (16) Klapp, Bernd
- (17) Sauerwein, Bert
- (18) Pillardy, Brigitte
- (19) Herbold, Günter
- (20) Kembel, Inga
- (21) Kühne, Elvira
- (22) Rückner, Günter
- (23) Geiersbach, Ludwig
-

WIR SIND BEREIT!